

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2026

FFPB Global Flex

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK &
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



ABN·AMRO

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens FFPB Global Flex.

Das Sondervermögen (nachfolgend auch "Fonds" oder "Investmentvermögen") ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hauck-aufhaeuser.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026.



Inhalt

Management und Verwaltung.....	4
Tätigkeitsbericht	5
FFPB Global Flex	11
Anhang.....	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26
Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst	29



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2025: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Qiang Liu

Vice President

Fosun International Limited

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Stellvertretende Vorsitzende

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Mitglied

Wendelin Schmitt (bis zum 15. April 2026)

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch (ab dem 15. Juni 2026)

Mainzer Landstraße 1, D-60329 Frankfurt am Main

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (bis zum 14. Juni 2026)

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE

Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

A2P45D / DE000A2P45D3

Stand: 30. Juni 2026



Tätigkeitsbericht

Anlageziel und -strategie

Der Fonds FFPB Global Flex strebt eine breite Streuung des Anlagevermögens über Regionen und Branchen an. Es sollen für den Fonds nur solche Vermögensgegenstände erworben werden, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

Der Fonds orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex.

Im Rahmen der diskretionären Verwaltung des Fonds betreibt die Gesellschaft eine aktive Auswahl der nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Hierfür bilden die fundierten Auswertungen der global vernetzten Investmentspezialisten des Fondsmanagements die Entscheidungsgrundlage.

Das Fondsmanagement nutzt für die Verwaltung des Fonds keinen Vergleichsindex, weil es davon überzeugt ist, dass die Fokussierung auf eine variable Portfoliozusammensetzung das beste Mittel zur Realisierung der Anlagestrategie darstellt.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

Entwicklung im Geschäftsjahr



Die Wertentwicklung des Fonds FFPB Global Flex beträgt +11,09 % im Geschäftsjahr (berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Der Beginn des Berichtszeitraums startete erfreulich, nachdem sich US-Aktien eindrucksvoll zurückmeldeten und die Kursverluste aus dem Frühjahr aufholen konnten. Die Berichtssaison führte zu starken Ergebnissen, insbesondere bei US-Banken und Technologie-Werten, aber auch zu einer verhaltenen Marktreaktion. Im Juli war ein festerer US-Dollar ein wesentlicher Faktor für die gute Wertentwicklung der US-Aktien aus Sicht europäischer Investoren. Europäische Aktien stiegen in Summe leicht an, hier half das Rahmenabkommen mit den USA im Handelsstreit und die geldpolitische Unterstützung, lediglich bei deutschen Aktienindizes sahen wir eine überwiegende Seitwärtskonsolidierung. Die Rentenmärkte hatten mit größeren Schwankungen zu tun. Die Schwellenländer wurden aus einer Kombination aus geldpolitischer Lockerung, Währungsgewinnen und Tech-Nachfrage gestützt. Chinesische Tech-Werte wie Alibaba, JD.com und Tencent zeigten deutliche Kursgewinne. Im Portfolio wurden aufgrund sehr guter Quartalszahlen die bereits bestehenden Positionen in Meta und Alphabet weiter aufgestockt. Auf der Fondsseite entwickelte sich der UBS China Opportunity und der CIM Dividend Income sehr gut. Der UBS Fonds konnte von seinem Fokus auf Technologiewerte profitieren, während der CIM Dividend Income ein Value-Fonds ist, der in kleinere asiatische Aktien investiert, die unterbewertet sind und eine hohe Dividende ausschütten. Wir haben Mitte Juli weitere Gewinne im Amundi Nasdaq 100 ETF realisiert und so das Portfolio etwas defensiver ausgerichtet. Hier waren wir zu früh dran. Während die Sektoren in den USA über den Sommer konsolidierten, strebte der Technologiesektor kontinuierlich weiter nach oben.

Im August entwickelten sich die Aktienmärkte überwiegend positiv und brachten das Portfolio auf ein neues Allzeithoch. Fortschritte bei der Zollpolitik, bessere Wirtschaftsdaten aus den USA und die Hoffnung auf einen Beginn der Friedensgespräche im Russland-Ukraine-Konflikt sorgten für eine positive Stimmung bei Aktien und sinkenden Risikoprämien an den Anleihemärkten. Positiv für die Aktienmärkte waren Hinweise der US-Notenbank auf eine Zinssenkung im September nach einer 9-monatigen Zinssenkungspause. Diese geldpolitische Unterstützung der US-Notenbank wurde von den Aktienmärkten wohlwollend interpretiert. Sie deutet darauf hin, dass sich der Fokus der Notenbank weg von der Inflation hin zu einer Unterstützung des Arbeitsmarktes geändert hat. Bei den Einzeltiteln wurde Microsoft neu allokiert. Das Unternehmen konnte mit sehr starken Quartalszahlen überzeugen. Bei den Anleihen wurde die Porsche Holding SE gegen die Volkswagen getauscht. Die Laufzeit wurde um drei Jahre verlängert und die Rendite ebenfalls erhöht. Mit dem Verkauf wurde außerdem ein Kursgewinn realisiert. Auf der Fondsseite konnten kleinere Unternehmen von der Notenbankpolitik



profitieren. Hier sind wir im Heptagon Driehaus US Small Caps investiert. Gut für die Wertentwicklung war die relative Stärke in japanischen Aktien. Der MAN Japan Core Alpha legt seinen Fokus auf Value-Aktien und entwickelte sich sehr robust. Großkapitalisierte unterbewertete Aktien waren dort besonders gefragt.

Der September zeigte sich an den globalen Aktienmärkten als sehr konstruktiver Monat. So zeigte der S&P 500 Index die beste September-Performance seit 15 Jahren. Die Marktteilnehmer zeigten sich somit unbeeindruckt von einer gemischten Datenlage. Ein unerwarteter Anstieg der US-Inflationsrate und ein anhaltend rückläufiges Konsumentensentiment konnte dem nicht entgegenwirken. Das Portfolio entwickelte sich gut im abgelaufenen Monat. Bei den Aktienpositionen wurden einige Veränderungen vorgenommen: Nachdem Broadcom und Oracle einen starken Kursanstieg verzeichnen konnten, wurden bei beiden Positionen Teilgewinne realisiert. SAP wurde aufgrund enttäuschender Entwicklung komplett verkauft. Mit der frei gewordenen Liquidität wurden Berkshire Hathaway, Microsoft, Ferrari, Mercadolibre, Schneider Electric und Intuit aufgestockt und somit die Einstandskurse verbilligt. Auf der Fondsseite entwickelten sich die Positionen in den Schwellenländern und Asien im speziellen sehr robust. Der UBS China Opportunity und der GS Emerging Markets Equity Portfolio konnten im höheren einstelligen Bereich zulegen. Auch der Kopernik Global All Cap konnte einen Wertzuwachs im hohen einstelligen Bereich erzielen. Er investiert stark in den Themenkomplex Rohstoffe und Schwellenländer, was die Wertentwicklung im September gut unterstützte. Value Aktien außerhalb des Themengebietes Rohstoffe waren im September nicht gefragt. Der CIM Dividend Income entwickelte sich deshalb nur seitwärts.

Die Aktienmärkte konnten die gute Dynamik in den Oktober retten. Insbesondere das erste Monatsdrittel entwickelte sich robust, ehe der schwächste Handelstag seit Anfang April die Monatsgewinne eines Monats auslöschte. Auslöser war eine kurzfristige Zuspitzung im Handelskonflikt zwischen China und den USA. US-Präsident Trump drohte ab dem 1. November zusätzliche Zölle in Höhe von bis zu 100 % gegenüber China zu verhängen. Zuvor hatte die chinesische Regierung angekündigt, die Ausfuhr seltener Erden stärker kontrollieren zu wollen, wohl um die Position für die nächste Verhandlungsrunde zu stärken. Da der US-Präsident jedoch steigende Aktienmärkte favorisiert, ruderte er prompt zurück und die Börsen erholten sich wieder. Inzwischen konnte ein Deal erreicht werden und einige Märkte erreichten neue Allzeithochs. Auf der Aktienseite erhöhten wir durch selektive Zukäufe in Applin, Micron und TSMC unsere Position im Technologiesektor, der sich sehr stark zeigte im Oktober. Auf der Fondseite haben wir aus Liquiditätsgründen beim Pacific G10 Macro Opportunities nachgekauft. Gut entwickeln sich nach wie vor die japanischen Aktienmärkte, wo wir im MAN Japan Core Alpha investiert sind. In den USA lief der Heptagon Driehaus US Small Caps gut. Der UBS China Opportunity und damit chinesische Wachstumsaktien konsolidierten aus den oben genannten Gründen etwas. Der Invesco M-DAX ETF entwickelt sich nach wie vor nur seitwärts.

Die Aktienmärkte zeigten sich im November volatil und konsolidierten überwiegend. Erst im letzten Monatsdrittel startete eine Gegenbewegung, leider nicht rechtzeitig genug, um die Indizes auf Monatsbasis ins Plus zu bringen. Die Gründe für eine Gegenbewegung sind vielfältig und reichen von einer Beendigung des US-Shutdowns, über Aussichten auf eine Friedenslösung in der Ukraine, bis hin zu einem stabileren US-Arbeitsmarkt. Beim Jobwachstum sahen wir dort einen guten Rebound, während sich das Lohnwachstum schwächer als erwartet entwickelte. Dies nahm den Druck von der Inflationsrate, so dass eine Zinssenkung in den USA im Dezember erneut wahrscheinlicher wurde. Der Technologiesektor erwischte einen schwierigen Monat, während sich die anderen Sektoren stabiler halten konnten. Wir sahen Gewinnmitnahmen beim Themenkomplex „Künstliche Intelligenz“, während sich kleinere Unternehmen besser hielten. Im Aktienbasket wurden Eli Lilly und Johnson&Johnson allokiert. Der Healthcare-Sektor hat sich die vergangenen Wochen als sehr stabil erwiesen und der politische Gegenwind aus Washington hat ebenfalls abgenommen, was zu einer positiven Kursperformance im Pharmasektor führte. Auf der Fondseite kauften wir beim Invesco MDAX-ETF und Kopernik Global All Cap nach.

Die Aktienmärkte waren robust im Dezember. Letztendlich signalisierte die US-Notenbank mit ihrer dritten Zinssenkung in 2025, dass sich die Zinspolitik weiter in Richtung neutral bewegt. Derzeit sieht sie steigende Risiken für einen sich abschwächenden Arbeitsmarkt. Gleichzeitig hat sich die Inflation zuletzt nicht weiter beschleunigt, da die Ölpreise zurückkamen. Die Aktienmärkte honorierten diese Aussicht auf eine stabile Wirtschaft, die einerseits nicht zu sehr abkühlt und andererseits nicht überhitzt. Die Aktienmärkte in den USA und Japan entwickelten sich überwiegend positiv. Ein schwächerer US-Dollar und Yen verhinderten jedoch ein noch positiveres Ergebnis. Beim Einzeltitel-Basket wurde die belgische Staatsanleihe gegen eine Deutsche Post Anleihe mit höherer Rendite getauscht. Die Duration blieb dadurch unverändert. Zusätzlich wurden die Deutsche Börse und Oracle verkauft. Aufgrund der niedrigen Marktvolatilität hat sich der Börsenbetreiber zuletzt schwergetan und Oracle hat bei den jüngsten Quartalszahlen die Analysten mit höher als erwarteten Investitionsausgaben, die über neue Schulden finanziert werden, schockiert. Als Ersatz wurden die bereits bestehenden Positionen Netflix, Airbus und Xetra Gold aufgestockt. Auf der Fondsseite profitierte der Kopernik Global All Cap von seiner guten Gewichtung in Rohstoff-Aktien, der Invesco MDAX ETF von neu aufkeimenden Hoffnungen auf einen baldigen Waffenstillstand in der Ukraine. Die Schwellenländer und hier insbesondere die chinesischen Aktienmärkte konsolidierten und litten etwas unter Gewinnmitnahmen.

Die Kapitalmärkte starteten gut ins neue Jahr. Der Schwung hielt bis Ende Februar an, gestützt durch positive Konjunkturdaten und solide Quartalsergebnisse. Geopolitische Unsicherheiten, wie die gewünschte Übernahme Grönlands durch die USA und Zölle gegen acht europäische Länder, die aber wenig später wieder aufgehoben wurden, lasteten zunächst eher auf der Entwicklung des US-Dollars als auf den Aktienmärkten. Die Geopolitik zeigte sich schwierig, in den Verhandlungen mit Russland konnte kein Durchbruch erzielt werden, die Spannungen zwischen dem Iran und der USA nahmen weiter zu und führten schließlich zu einem Krieg. Insgesamt gesehen war das erste Quartal durch eine Sektorenrotation von wachstumsstarken Aktien hin zu unterbewerteten Aktien geprägt.

Unter den Einzelwerten wurden im Januar die Titel von Nvidia, Coca-Cola sowie Philip Morris aufgestockt. Die Beteiligungen an Intuit und Berkshire Hathaway wurden aufgrund enttäuschender Performance verkauft. Um vom „Goldrausch“ stärker zu profitieren wurde die Xetra-Goldposition weiter ausgebaut. Aufgrund sehr positiver Quartalszahlen wurde die ASML Holding ins Portfolio gekauft. Im Januar haben sich vor allem Aktien aus dem Basiskonsumsektor sehr gut entwickelt. Der Mangel an Speicherchips hat sich sehr positiv auf die Kursentwicklung von Micron im Portfolio ausgewirkt. Ebenfalls hat Meta mit starkem Gewinnwachstum überzeugt und konnte einiges der Vorjahresverluste wieder wett machen. Auf der Fondsseite entwickelt sich weiterhin der Kopernik Global All Cap gut, der stark im Rohstoffsegment investiert ist und dessen größte Position Südkorea ist. Der südkoreanische Halbleiter-Hersteller Samsung zeigte zuletzt eine dynamische Rallye, was sich auch beim Goldman Sachs Emerging Markets Equity positiv bemerkbar



machte. Der Fonds konnte im hohen einstelligen Bereich im Januar zulegen. In den USA entwickelten sich Small Caps besser als größere Marktkapitalisierungen. Hier sind wir im Heptagon Driehaus US Small Caps investiert. Der Alma Recurrent Energy Infrastructure konnte von einer erhöhten Nachfrage nach Energieaktien profitieren. Diese gute Entwicklung hielt über das gesamte Quartal an. Der Fonds konnte im Berichtszeitraum um 32,4 % zulegen.

Im Februar haben wir bei den Einzeltiteln CTS Eventim aufgrund schwächelnder Kursentwicklung komplett verkauft. Bei Micron Technology wurden Teilgewinne realisiert. Nachdem sich Netflix aus dem Bieterstreit um Warner Bros. zurückgezogen hat, wurde die Position aufgestockt und dadurch die Kursschwäche der vergangenen Monate genutzt. Schneider Electric konnte bei den Quartalszahlen überzeugen, sodass wir die Position ebenfalls aufgestockt haben. Mit Vinci haben wir eine neue Position im Infrastruktursektor aufgebaut. Das Unternehmen überzeugt mit einer soliden Geschäftsentwicklung sowie positivem Momentum. Die RWE-Anleihe mit Laufzeit bis 2035 wurde gegen eine Ford-Anleihe mit einer Laufzeit bis 2033 getauscht. Dadurch wurde die Laufzeit reduziert bei gleichzeitigem Rendite-Pickup. Nach dem überraschend klaren Wahlsieg von Ministerpräsidentin Takaichi entwickelte sich der MAN Japan Core Alpha sehr gut. Allerdings war der Wahlsieg bereits weitgehend eingepreist, denn japanische Aktien erreichten ihr bisheriges Verlaufshoch schon in der ersten Februar Hälfte. Wir haben den Amundi Nasdaq 100-ETF aufgebaut, um von einer Gegenbewegung bei Technologietiteln und hier insbesondere bei den „Magnificent 7“ und Softwareunternehmen zu profitieren.

Die Entwicklung im März war geprägt durch den Angriff der USA auf den Iran. Hoffnungen auf eine kurzfristige Zeitdauer des Krieges durch einen gezielten Enthauptungsschlag der iranischen Führung haben sich bisher nicht bewahrheitet. Dies sorgte für eine höhere Nervosität an den weltweiten Kapitalmärkten. Bei den Aktien-Einzeltiteln wurde Blackrock verkauft. Zum einen entwickelte sich die Aktie schwach aufgrund des Risk-Off-Szenarios an den Aktienmärkten und zum anderen kam die Aktie wegen der Private-Credit-Krise zunehmend unter Druck. Um vom steigenden Ölpreis zu profitieren, wurde dafür Shell ins Portfolio aufgenommen. Im Vergleich zu den US-Konkurrenten, weist Shell eine deutlich günstigere Bewertung vor. Auf der Fondsseite haben wir eine Absicherung des Portfolios in Form eines Kaufs eines Short-ETFs auf den Euro Stoxx 50 vorgenommen. So konnten wir die Risiken, die wir durch eine Position im Invesco M-Dax ETF haben ausgleichen. Im Laufe des Monats haben wir die Sicherungsposition mit Gewinn realisiert und die Untergewichtung der Aktienquote durch den Kauf des First Trust Dividend Income-ETF reduziert.

Im April sahen wir eine dynamische Erholung, Aktienindizes in den USA und Japan erreichten neue Allzeithochs. Der Iran-Krieg und ein hoher Ölpreis belasteten die Stimmung der Marktteilnehmer und führten zu einer Reduzierung der Aktiengewichtung Ende März. Ungewöhnlich war, dass sie ihre defensive Ausrichtung auch während der Erholung zunächst nicht geändert haben. Dies wirkte unterstützend für die Aktienkurse und war der wahrscheinliche Treiber der Erholung. Insgesamt gesehen war diese sehr selektiv und überwiegend in Technologie- und Schwellenländeraktien konzentriert. Hier führte die vorherige Konsolidierung zu attraktiven Bewertungen. Defensive Sektoren und auch europäische Standardwerte profitierten weit weniger. Bei den Einzeltiteln wurden die Quoten aufgestockt. Konkret wurden Airbus, ASML, TSMC und Eli Lilly aufgestockt bzw. neu ins Portfolio aufgenommen. Verkauft wurden Applovin und das Reiseportalunternehmen Booking aufgrund schwacher Kursentwicklung. Auf der Fondsseite haben wir Anfang April unsere Aktienquote erhöht. Zum einen haben wir eine Position im Amundi Nasdaq 100 EUR H aufgebaut. Da wir in Europa bisher nur minimal investiert sind, kauften wir auch den Invesco M-DAX-ETF und den Xtrackers Euro Stoxx 50-ETF. Sehr gut entwickelte sich der Goldman Sachs Emerging Markets Equity, der über 15 % an Wert zulegen konnte. Die Aktienquote erhöhte sich insgesamt um 15 % auf ca. 60 %.

Die Aktienmärkte waren robust im Mai. Eine vorübergehende Schwäche zur Monatsmitte, als sich Investoren zunächst enttäuscht vom chinesisch-amerikanischen Gipfel zeigten, wurde rasch zum Positionsaufbau genutzt. Getragen wurde die positive Stimmung von Hoffnungen über ein baldiges Kriegsende zwischen den USA und dem Iran. Dies führte zu einer Korrektur von Rohöl, das sich um knapp 20 % im Mai verbilligte. Einen positiven Beitrag lieferten die Quartalszahlen – viele Unternehmen konnten ihre Umsatz- und Gewinnprognosen übertreffen. Besonders gefragt waren Wachstumswerte und hier insbesondere der Technologiesektor. Dies galt weltweit im Mai, egal ob in den USA, Japan oder den Schwellenländern. Insbesondere Halbleiteraktien entwickelten starkes Momentum und zogen wichtige Indizes auf neue Jahreshochs. Unter den Einzeltiteln wurden einige Umschichtungen durchgeführt. Nachdem der Aktienkurs der Micron stark gestiegen ist, wurden hier Teilgewinne realisiert. Bei Meta, Spotify, Johnson & Johnson und IBM wurde die Kursschwäche der vergangenen Wochen genutzt und aufgestockt, um die Einstandskurse zu vergünstigen. Mit Apple und Amazon wurde das Exposure im Tech-Sektor zwar ausgebaut, jedoch auf ein breiteres Fundament gestellt. Auf der Fondsseite haben wir während des Monats nach der guten Wertentwicklung begonnen, das Portfolio defensiver auszurichten und haben im Amundi Nasdaq 100-ETF Gewinne realisiert.

Der Juni war geprägt durch höhere Volatilität. Anfängliche Kursverluste lockten zumindest in den USA rasch wieder Käufer an. Technologieaktien und hier insbesondere Halbleiter waren weiter stark nachgefragt. So konnte der Halbleiterindex SOX im Juni an acht Tagen Kursgewinne bzw. -verluste von mehr als 5 % erzielen. Dies verdeutlicht die erhöhte Volatilität innerhalb des Sektors. Unterstützend zeigte sich die Geopolitik durch die Unterzeichnung eines Rahmenabkommens zur Beendigung des Krieges zwischen den USA und dem Iran. Dies sorgte für einen sinkenden Ölpreis, was an der Wall Street wohlwollend registriert wurde. Auch der neue US-Notenbankpräsident Kevin Warsh sorgte für Volatilität an den Aktienmärkten. Der Wortlaut in seiner Antrittsrede wurde als „falkenhafter“ (strengere Geldpolitik) empfunden, als zuvor allgemein erwartet wurde. Der Grund, die Inflation erweist sich als hartnäckiger als gedacht und so hob die US-Notenbank die Inflationserwartungen deutlich von 2,7 % auf 3,6 % an. Bei den Einzelaktien wurden Deutsche Telekom und Shell verkauft. Die Deutsche Telekom möchte mit der US-Tochter zu einer Holding fusionieren, was für Unsicherheit am Kapitalmarkt sorgte. Im Iran-Konflikt deutete sich zuletzt Entspannung an. Dies führte zu fallenden Öl-Preisen und dementsprechend zu fallenden Aktienkursen unter den Öl-Titeln. Stattdessen wurde Vertiv Holdings ins Portfolio gekauft. Das Unternehmen profitiert mit seinen Kühlsystemen vom Rechenzentrumsboom. Auf der Fondsseite führten wir im Juni keine Änderungen bei den Positionen durch. Der breite Markt zeigte in den USA im Juni relative Stärke. Unsere Positionen im First Trust US Large Cap AlphaDex ETF und Driehaus US Small Caps entwickelten sich gut. Hier unterstützte auch ein stärkerer US-Dollar. Einen schwachen Monat mussten Rohstoffwerte hinnehmen, wovon der Kopernik Global All Cap betroffen war. Die Schwellenländer konsolidierten im Juni, besonders der CIM Dividend Income, der seinen Fokus auf Qualitätstitel und eine hohe Dividendenrendite legt.



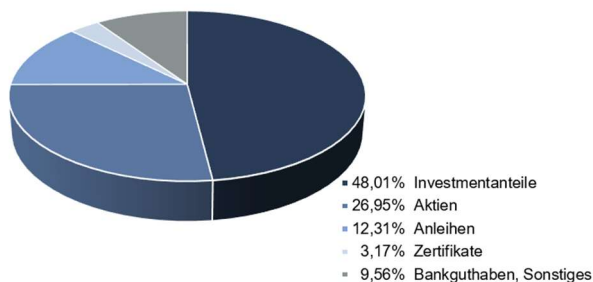
Die 5 größten Portfoliopositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

InvescoMI2 MDAX ETF Reg. Shs EUR Acc.	5,21 %
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	3,67 %
Vanguard-Vanguard EUR Cash ETF Reg.Shs EUR Acc.	3,56 %
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc.	3,32 %
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD	3,21 %

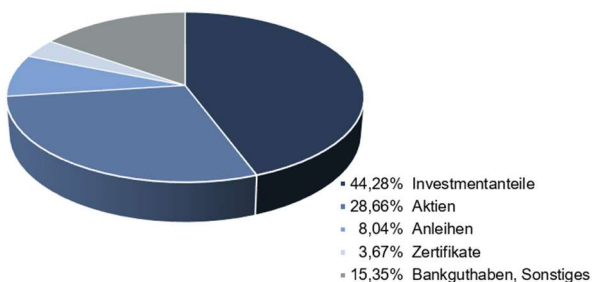
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 30.06.2025



Zum 30. Juni 2026 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2026



Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR 2.191.322,26 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 3.364.987,59 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 1.173.665,33. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteilen und Aktien zurückzuführen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Mit Wirkung zum 16. April 2026 erfolgte eine Anpassung des Verkaufsprospekts sowie eine Anpassung der Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen.

Sonstige Hinweise

Das Portfoliomanagement des Fonds FFPB Global Flex war innerhalb des Geschäftsjahres ausgelagert an die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft.

Mit Wirkung zum 15. Juni 2026 wurde die rechtliche Verschmelzung der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (HAL AG) auf die ABN AMRO Bank N.V. abgeschlossen.



Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Das Sondervermögen investiert in Zertifikate. Hieraus können sich zusätzliche Risiken ergeben z.B. durch längere Laufzeiten, fehlende Liquidität oder niedrigere Standards in der Rechnungslegung. Diese Engagements können mit hohen Gewinnen oder aber auch hohen Verlusten bis hin zum Totalverlust verbunden sein.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.



Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Diese Vermögensgegenstände können gegebenenfalls nur mit hohen Preisabschlägen, zeitlicher Verzögerung oder gar nicht weiterveräußert werden. Auch an einer Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können.

Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen oder Pandemien geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand können die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.



Vermögensübersicht zum 30.06.2026

FFPB Global Flex

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	119.618.613,26	100,18
1. Aktien	34.223.006,91	28,66
2. Anleihen	9.606.125,03	8,04
3. Zertifikate	4.382.001,00	3,67
4. Investmentanteile	52.877.361,41	44,28
5. Bankguthaben	18.328.370,29	15,35
6. Sonstige Vermögensgegenstände	201.748,62	0,17
II. Verbindlichkeiten	-210.817,53	-0,18
III. Fondsvermögen	119.407.795,73	100,00

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

FFPB Global Flex

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen								101.088.494,35	84,66
Börsengehandelte Wertpapiere								44.555.944,91	37,31
Aktien								34.223.006,91	28,66
Bundesrep. Deutschland									
Allianz SE vink.Namens-Aktien	DE0008404005	Stück	2.700,00	0,00	0,00	EUR	408,80	1.103.760,00	0,92
E.ON SE Namens-Aktien	DE000ENAG999	Stück	41.000,00	0,00	0,00	EUR	18,11	742.510,00	0,62
Siemens Energy AG Namens-Aktien	DE000ENER6Y0	Stück	6.000,00	0,00	0,00	EUR	157,06	942.360,00	0,79
Frankreich									
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	Stück	4.800,00	2.400,00	0,00	EUR	278,10	1.334.880,00	1,12
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	FR0000125486	Stück	7.500,00	7.500,00	0,00	EUR	126,85	951.375,00	0,80
Luxemburg									
SPOTIFY TECHNOLOGY S.A. Actions Nom. EUR 1	LU1778762911	Stück	1.870,00	900,00	0,00	EUR	405,00	757.350,00	0,63
Niederlande									
Airbus SE Aandelen aan toonder EO 1	NL0000235190	Stück	8.300,00	5.700,00	0,00	EUR	191,58	1.590.114,00	1,33
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215	Stück	1.200,00	1.200,00	0,00	EUR	1.612,00	1.934.400,00	1,62
Ferrari N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011585146	Stück	1.880,00	1.000,00	0,00	EUR	323,95	609.026,00	0,51
Schweiz									
Garmin Ltd. Namens-Aktien SF 0,10	CH0114405324	Stück	4.000,00	0,00	0,00	USD	233,76	818.594,88	0,69
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	CH0012005267	Stück	6.300,00	0,00	0,00	CHF	126,20	860.967,03	0,72
Taiwan									
Taiwan Semiconduct.Manufact.Co Reg.Shs (Spons.ADRs)/5 TA 10	US8740391003	Stück	4.500,00	4.500,00	0,00	USD	455,10	1.792.908,73	1,50
USA									
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. A DL-,001	US02079K3059	Stück	4.000,00	1.200,00	0,00	USD	353,65	1.238.432,92	1,04
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067	Stück	5.200,00	5.200,00	0,00	USD	240,14	1.093.217,77	0,92
Apple Inc. Registered Shares	US0378331005	Stück	4.400,00	4.400,00	0,00	USD	281,74	1.085.275,55	0,91



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Broadcom Inc. Registered Shares DL -,001	US11135F1012	Stück	2.500,00	0,00	-900,00	USD	372,45	815.167,43	0,68
Coca-Cola Co., The Registered Shares DL -,25	US1912161007	Stück	15.000,00	7.500,00	0,00	USD	82,65	1.085.357,85	0,91
Eli Lilly and Company Registered Shares	US5324571083	Stück	1.500,00	1.500,00	0,00	USD	1.229,93	1.615.141,17	1,35
GE Aerospace Registered Shares DL -,06	US3696043013	Stück	3.100,00	0,00	0,00	USD	373,71	1.014.227,18	0,85
Intl Business Machines Corp. Registered Shares DL -,20	US4592001014	Stück	5.700,00	2.500,00	0,00	USD	278,00	1.387.261,98	1,16
Johnson & Johnson Registered Shares DL 1	US4781601046	Stück	6.650,00	6.650,00	0,00	USD	258,51	1.505.004,60	1,26
Mercadolibre Inc. Registered Shares DL-,001	US58733R1023	Stück	370,00	100,00	0,00	USD	1.683,13	545.202,98	0,46
Meta Platforms Inc. Reg.Shares Cl.A DL-,000006	US30303M1027	Stück	2.280,00	1.450,00	0,00	USD	562,60	1.122.983,59	0,94
Micron Technology Inc. Registered Shares DL -,10	US5951121038	Stück	1.570,00	4.000,00	-2.430,00	USD	1.145,28	1.574.164,67	1,32
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045	Stück	3.000,00	3.000,00	0,00	USD	368,57	968.010,51	0,81
Netflix Inc. Registered Shares DL -,001	US64110L1061	Stück	16.000,00	15.400,00	0,00	USD	73,78	1.033.469,03	0,87
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	US67066G1040	Stück	4.970,00	2.800,00	0,00	USD	194,97	848.326,46	0,71
Philip Morris Internat. Inc. Registered Shares	US7181721090	Stück	8.700,00	4.000,00	0,00	USD	182,87	1.392.837,82	1,17
Vertiv Holdings Co. Registered Shares A DL -,0001	US92537N1081	Stück	4.100,00	4.100,00	0,00	USD	306,97	1.101.840,23	0,92
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394	Stück	1.793,00	0,00	0,00	USD	341,65	536.291,05	0,45
Walmart Inc. Registered Shares DL -,10	US9311421039	Stück	8.200,00	0,00	0,00	USD	114,58	822.548,48	0,69
Verzinsliche Wertpapiere								5.950.937,00	4,98
Bundesrep. Deutschland									
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2018 (2028)	DE0001102457	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	95,43	477.145,00	0,40
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2021 (2031)	DE0001102531	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	88,98	444.890,00	0,37
Deutsche Lufthansa AG MTN v.2024(2032/2032)	XS2892988192	Nominal	950.000,00	0,00	0,00	EUR	102,83	976.913,50	0,82
Deutsche Post AG Medium Term Notes v.25(31/31)	XS3229496180	Nominal	1.500.000,00	1.500.000,00	0,00	EUR	99,35	1.490.227,50	1,25
Irland									
Vodafone International Fin.DAC EO-Medium-Term Nts 2026(26/30)	XS3307284698	Nominal	1.600.000,00	1.600.000,00	0,00	EUR	98,27	1.572.336,00	1,32
Niederlande									
Volkswagen Intl Finance N.V. EO-Medium-Term Notes 2025(35)	XS3171593661	Nominal	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	EUR	98,94	989.425,00	0,83
Zertifikate								4.382.001,00	3,67
Bundesrep. Deutschland									
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	DE000A0S9GB0	Stück	38.700,00	15.500,00	0,00	EUR	113,23	4.382.001,00	3,67



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Organisierter Markt								3.655.188,03	3,06
Verzinsliche Wertpapiere								3.655.188,03	3,06
USA									
Ford Motor Credit Co. LLC EO-Medium-Term Nts 2026(26/33)	XS3299544802	Nominal	1.500.000,00	1.500.000,00	0,00	EUR	97,92	1.468.755,00	1,23
United States of America DL-Notes 2006(36)	US912810FT08	Nominal	1.500.000,00	0,00	0,00	USD	101,80	1.336.794,16	1,12
United States of America DL-Notes 2024(34)	US91282CLF67	Nominal	1.000.000,00	0,00	0,00	USD	97,05	849.638,87	0,71
Investmentanteile								52.877.361,41	44,28
Gruppenfremde Investmentanteile									
Irland									
CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD	IE00BFXS0D88	Anteile	120.000,00	0,00	0,00	USD	21,99	2.309.968,22	1,93
Fermat Cat Bd Fd Reg.Shs F EUR Acc.	IE000A3PWLR4	Anteile	240.000,00	240.000,00	0,00	EUR	11,18	2.683.680,00	2,25
First T.G.F.-FT Gl.Eq.In.U.ETF Registered Acc.Shs A USD	IE00BYTH6121	Anteile	26.000,00	26.000,00	0,00	EUR	84,01	2.184.260,00	1,83
FTGF-Fst Tr.US L.Cap C.ADEX UE Registered Acc.Shs A USD	IE00B8X9NW27	Anteile	25.500,00	0,00	0,00	EUR	100,46	2.561.730,00	2,15
GAM STAR Fd-GAM Sw.Re Cat Bond Regist.Shs Inst.Acc.EUR	IE00B6TLWG59	Anteile	70.000,00	0,00	0,00	EUR	19,63	1.374.275,00	1,15
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc.	IE00BH3ZGX52	Anteile	23.500,00	0,00	0,00	USD	192,46	3.959.525,24	3,32
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD	IE00BH4GY777	Anteile	12.000,00	5.000,00	0,00	USD	365,13	3.835.913,33	3,21
InvescoMI2 MDAX ETF Reg. Shs EUR Acc.	IE00BHJYDV33	Anteile	120.000,00	85.000,00	0,00	EUR	51,86	6.223.200,00	5,21
Lazard Gl.Inv.Fds-L.Rath.Alt. Reg. Shs A Hgd EUR Acc.	IE00BG1V1C27	Anteile	22.000,00	10.000,00	0,00	EUR	142,80	3.141.692,40	2,63
Man Fds-Man Jap.CoreAlpha Equ. Reg.Shs.I JPY acc.	IE00B5649G90	Anteile	10.000,00	0,00	0,00	JPY	64.104,00	3.465.924,14	2,90
Pacif.Cap.-Pac.G10 Macro Rates Reg. Shs Z Hgd EUR Acc.	IE00BG5J0X60	Anteile	250.000,00	150.000,00	0,00	EUR	11,03	2.758.250,00	2,31
Vanguard-Vanguard EUR Cash ETF Reg.Shs EUR Acc.	IE000SOORXS0	Anteile	280.000,00	280.000,00	0,00	EUR	15,16	4.245.976,00	3,56
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg.Shs.L Hgd.EUR Acc.	IE0005USZOG2	Anteile	18.000,00	0,00	0,00	EUR	105,33	1.895.940,00	1,59
Variety-River Relat.Value Fd Reg. Shs S Hgd EUR Acc.	IE000K4JW343	Anteile	13.000,00	0,00	0,00	EUR	104,63	1.360.190,00	1,14
Luxemburg									
Alma Capital Inv-AlmaReEnInfln Act.Nom. I C USD Acc.	LU2568321942	Anteile	6.500,00	0,00	0,00	USD	207,38	1.180.100,68	0,99
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile TFD	LU1673810575	Anteile	27.000,00	0,00	0,00	EUR	95,59	2.580.930,00	2,16
GS Fds-GS Emerging Mkts Eq.Ptf Registered Shs. I (USD)Acc. o.	LU0234572450	Anteile	34.000,00	0,00	0,00	USD	37,79	1.124.850,08	0,94
JPMorg.I.-Global Macro Opp.Fd Namens-Anteile C Acc.EUR	LU0095623541	Anteile	6.000,00	0,00	0,00	EUR	170,96	1.025.760,00	0,86



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2026	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
UBS(Lux)Eq.-China Opportu.(DL) Namens-Ant. I A1-acc USD	LU1017642064	Anteile	10.000,00	0,00	0,00	USD	192,72	1.687.196,32	1,41
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D	LU0274211217	Anteile	50.000,00	50.000,00	0,00	EUR	65,56	3.278.000,00	2,75
Summe Wertpapiervermögen								101.088.494,35	84,66
Bankguthaben								18.328.370,29	15,35
EUR - Guthaben									
EUR bei ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch			18.328.370,29			EUR		18.328.370,29	15,35
Sonstige Vermögensgegenstände								201.748,62	0,17
Dividendenansprüche			30.720,85			EUR		30.720,85	0,03
Sonstige Forderungen			3.676,95			EUR		3.676,95	0,00
Zinsansprüche aus Bankguthaben			7.643,65			EUR		7.643,65	0,01
Zinsansprüche aus Wertpapieren			159.707,17			EUR		159.707,17	0,13
Verbindlichkeiten								-210.817,53	-0,18
aus									
Fondsmanagementvergütung			-187.377,14			EUR		-187.377,14	-0,16
Prüfungskosten			-9.627,85			EUR		-9.627,85	-0,01
Verwahrstellenvergütung			-4.233,48			EUR		-4.233,48	-0,00
Verwaltungsvergütung			-8.236,36			EUR		-8.236,36	-0,01
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben			-1.342,70			EUR		-1.342,70	-0,00
Fondsvermögen								119.407.795,73	100,00*
Anteilwert						EUR		13,52	
Umlaufende Anteile						STK		8.835.012,939	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

				per 29.06.2026
Japanische Yen	JPY	184,9550		= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,9235		= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,1423		= 1 Euro (EUR)



Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte des FFPB Global Flex, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Aplovin Corp. Reg.Shares Cl.A DL -,00003	US03831W1080	USD	1.300,00	-1.300,00
Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New DL -,00333	US0846707026	USD	350,00	-1.800,00
BlackRock Inc. Registered Shares	US09290D1019	USD	0,00	-650,00
Booking Holdings Inc. Registered Shares DL-,008	US09857L1089	USD	3.384,00	-3.525,00
CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien	DE0005470306	EUR	0,00	-4.912,00
Deutsche Börse AG Namens-Aktien	DE0005810055	EUR	0,00	-1.500,00
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	DE0005557508	EUR	0,00	-25.000,00
Intuit Inc. Registered Shares DL -,01	US4612021034	USD	650,00	-1.350,00
Oracle Corp. Registered Shares DL -,01	US68389X1054	USD	0,00	-2.150,00
SAP SE Inhaber-Aktien	DE0007164600	EUR	0,00	-2.500,00
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07	GB00BP6MXD84	EUR	30.000,00	-30.000,00
Verzinsliche Wertpapiere				
Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2021(31)	BE0000352618	EUR	0,00	-1.100.000,00
Porsche Automobil Holding SE Medium Term Notes v.24(32/32)	XS2802892054	EUR	0,00	-1.000.000,00
RWE AG Medium Term Notes v.23(34/35)	XS2584685387	EUR	0,00	-950.000,00
nicht notiert				
Verzinsliche Wertpapiere				
United States of America DL-Notes 2021(26) Ser.Y-2026	US91282CBW01	USD	0,00	-1.350.000,00
Investmentanteile				
AIS-Amundi NASDAQ-100 Swap UE Namens-Ant. CDH Cap.EUR	LU1681038599	EUR	10.000,00	-13.700,00
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC	LU0099730524	EUR	0,00	-200,00
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C	LU0292106753	EUR	550.000,00	-550.000,00



Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	78.081,36
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	307.022,24
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	123.604,59
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	202.563,26
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	283.696,49
6. Erträge aus Investmentanteilen	102.044,30
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	-55.846,53
8. Abzug Kapitalertragssteuer	-11.712,19
9. Sonstige Erträge	429,46
Summe der Erträge	1.029.882,98

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-8.456,05
2. Verwaltungsvergütung	-2.146.624,78
3. Verwahrstellenvergütung	-46.457,44
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-21.082,95
5. Sonstige Aufwendungen	-39.443,55
Summe der Aufwendungen	-2.262.064,77

III. Ordentlicher Nettoertrag	-1.232.181,79
--------------------------------------	----------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	3.364.987,59
2. Realisierte Verluste	-1.173.665,33
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	2.191.322,26

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	959.140,47
---	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	9.351.308,50
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-588.077,01

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	8.763.231,49
--	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	9.722.371,96
--	---------------------



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen FFPB Global Flex

Für die Zeit vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026:

		in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		65.806.318,57
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		43.873.782,43
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	50.341.725,98	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-6.467.943,55	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		5.322,77
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		9.722.371,96
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	9.351.308,50	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-588.077,01	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		119.407.795,73

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen FFPB Global Flex

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	2.494.104,21	0,28
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	1.534.963,74	0,17
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	959.140,47	0,11
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	2.494.104,21	0,28
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	2.494.104,21	0,28
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 8.835.012,939



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *

FFPB Global Flex

in EUR

zum 30.06.2026

Fondsvermögen	119.407.795,73
Anteilwert	13,52
Umlaufende Anteile	8.835.012,939

zum 30.06.2025

Fondsvermögen	65.806.318,57
Anteilwert	12,17
Umlaufende Anteile	5.409.141,242

zum 30.06.2024

Fondsvermögen	49.082.283,32
Anteilwert	11,42
Umlaufende Anteile	4.299.012,278

zum 30.06.2023

Fondsvermögen	33.888.089,61
Anteilwert	10,34
Umlaufende Anteile	3.278.330,720

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Anhang

Risikomanagementverfahren FFPB Global Flex

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV)

Das Vergleichsvermögen setzt sich zu 75 % aus einem globalen Aktienindex sowie zu 25 % aus einem europäischen Rentenindex zusammen.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	51,9 %
Maximum	79,3 %
Durchschnitt	60,1 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im Geschäftsjahr waren keine Derivate im Bestand des Fonds.

Derivate-Exposure zum Stichtag: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	84,66 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Sonstige Angaben FFPB Global Flex

Fondsvermögen	119.407.795,73 EUR
Anteilwert	13,52 EUR
Umlaufende Anteile	8.835.012,939 STK

Erläuterungen zu Bewertungsverfahren

zum 30. Juni 2026

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile des Fonds ermittelt die ABN AMRO Bank N.V. Luxembourg Branch unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.



Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zum zuletzt verfügbaren Devisenkurs umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Sofern für den Fonds zwei oder mehrere Anteilklassen eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
- Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der Anteile der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil dieser Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil einer oder mehrerer anderer, nicht ausschüttungsberechtigter Anteilklassen am gesamten Netto-Fondsvermögen erhöht.

Für den Fonds kann ein Ertragsausgleichsverfahren durchgeführt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge für den Fonds.



Die Verwaltungsgesellschaft wendet für den Fonds zwei Liquiditäts-Managementinstrumente:

- Rücknahmebeschränkung
- Rückgabegebühr

an, die im Verkaufsprospekt und in den Anlagebedingungen beschrieben werden.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für den abgelaufenen Berichtszeitraum keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für den abgelaufenen Berichtszeitraum Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2026 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

FFPB Global Flex (vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026)

38.530,49 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

FFPB Global Flex / DE000A2P45D3 (vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026)

2,33 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die Kosten der Zielfondsbestände wurden auf Basis der verfügbaren Daten zum Berichtsstichtag berechnet.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung FFPB Global Flex

in EUR

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung	-90.384,22
Fondsmanagementvergütung	-2.056.240,56

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	-37.840,66
---------------	------------

Wesentliche Sonstige Erträge

Erträge aus Bestandsprovisionen	429,46
---------------------------------	--------



Verwaltungsvergütung der Zielfonds
FFPB Global Flex

Gattungsbezeichnung	Whg.	ISIN	Verwaltungsvergütung
AIS-Amundi NASDAQ-100 Swap UE Namens-Ant. CDH Cap.EUR	EUR	LU1681038599	0,35%
Alma Capital Inv-AlmaReEnInfln Act.Nom. I C USD Acc.	USD	LU2568321942	1,05%
CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD	USD	IE00BFXS0D88	0,85%
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile TFD	EUR	LU1673810575	0,12%
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC	EUR	LU0099730524	0,10%
Fermat Cat Bd Fd Reg.Shs F EUR Acc.	EUR	IE000A3PWLR4	1,05%
First T.G.F.-FT Gl.Eq.In.U.ETF Registered Acc.Shs A USD	EUR	IE00BYTH6121	0,60%
FTGF-Fst Tr.US L.Cap C.ADEX UE Registered Acc.Shs A USD	EUR	IE00B8X9NW27	0,65%
GAM STAR Fd-GAM Sw.Re Cat Bond Regist.Shs Inst.Acc.EUR	EUR	IE00B6TLWG59	0,65%
GS Fds-GS Emerging Mkts Eq.Ptf Registered Shs. I (USD)Acc. o.	USD	LU0234572450	0,85%
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc.	USD	IE00BH3ZGX52	1,30%
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD	USD	IE00BH4GY777	0,90%
InvescoMI2 MDAX ETF Reg. Shs EUR Acc.	EUR	IE00BHJYDV33	0,19%
JPMorg.I.-Global Macro Opp.Fd Namens-Anteile C Acc.EUR	EUR	LU0095623541	0,60%
Lazard Gl.Inv.Fds-L.Rath.Alt. Reg. Shs A Hgd EUR Acc.	EUR	IE00BG1V1C27	1,25%
Man Fds-Man Jap.CoreAlpha Equ. Reg.Shs.I JPY acc.	JPY	IE00B5649G90	0,75%
Pacif.Cap.-Pac.G10 Macro Rates Reg. Shs Z Hgd EUR Acc.	EUR	IE00BG5J0X60	0,60%
UBS(Lux)Eq.-China Opportu.(DL) Namens-Ant. I A1-acc USD	USD	LU1017642064	0,96%
Vanguard-Vanguard EUR Cash ETF Reg.Shs EUR Acc.	EUR	IE000SOORXS0	0,07%
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg.Shs.L Hgd.EUR Acc.	EUR	IE0005USZOG2	0,90%
Variety-River Relat.Value Fd Reg. Shs S Hgd EUR Acc.	EUR	IE000K4JW343	1,30%
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C	EUR	LU0292106753	0,40%
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D	EUR	LU0274211217	0,09%

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.



Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungspolitik verpflichtet.

Vergütungspolitik der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck & Aufhäuser Fund Services Group und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 16,4 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert; darunter drei Vorstände. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2025 Vergütungen i.H.v. 4,0 Mio. Euro gezahlt, davon 1,0 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 1,7 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,5 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 30. September 2026

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Vorstand



Christoph Kraiker

Lisa Backes



Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens FFPB Global Flex – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2025 bis zum 30. Juni 2026, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. September 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen. Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen“).

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmungen vor.

